

## 4.1 Checkliste für Privatleute

### Ist mein Grundstück oder Gebäude gefährdet?

#### Gebäudeentwässerung und Rückstauschutz

- Liegen einzelne Entwässerungsobjekte meines Wohnhauses unterhalb der Rückstauenebene (Bodenabläufe, Waschbecken, Toiletten etc.)?
- Sind alle diese Entwässerungsobjekte notwendig oder kann womöglich auf einzelne verzichtet werden?
- Sind Entwässerungsobjekte, die unterhalb der Rückstauenebene liegen, gegen einen Rückstau gesichert?
- Sind die eingebauten Rückstauverschlüsse funktionsfähig und werden diese entsprechend den Herstellerangaben betrieben?
- Sind Reinigungsöffnungen und Schächte unterhalb der Rückstauenebene vorhanden, und wenn ja: sind diese gesichert?
- Gibt es problematische Entwässerungssituationen (z.B. Bodenablauf im Kellerabgang)?
- Sind Rückstauverschlüsse in Hauptleitungen so eingebaut, dass ein Abfließen des Niederschlagswassers von den Dachflächen nicht möglich ist?
- Sind an die Grundleitungen eventuell Drainagen angeschlossen, die bei Rückstau ebenfalls mit eingestaut werden?

- Existiert eine Toilettenanlage oder sind Waschmaschinen, Brennerheizungen oder sonstige Sanitäreinrichtungen unterhalb der Rückstauenebene angeschlossen, die über eine Hebeanlage entwässert werden müssen? Ist die Hebeanlage funktionsfähig?

#### Oberflächenwasser

- Ist mein Grundstück durch Oberflächenabfluss von der Straße, aus Nachbargrundstücken oder angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen gefährdet?
- Kann oberflächlich abfließendes Wasser bis an mein Haus gelangen?
- Besteht ein ebenerdiger Eingang oder eine ebenerdige Terrasse, so dass Wasser oberflächlich ins Erdgeschoss eindringen kann?
- Sind die Kellerlichtschächte wasserdicht und hoch genug gebaut?
- Besteht bei den Kellerfenstern ohne Lichtschächte ein ausreichender Abstand zwischen Boden und Kellerfenstern?
- Kann Wasser über einen äußeren Kellerabgang eintreten? Haben Gehwege, Hofzufahrten und Stellplätze ein Gefälle zum Haus? Wohin fließt das Wasser ab?
- Kann von der angrenzenden Straße Wasser in meine Tiefgarage fließen?

Quelle und weitere Hinweise: Stadt Karlsruhe

#### Was muss ich tun?

- Information über Gefahren einholen und weitergeben (siehe obige Checkliste sowie Kapitel „Verhaltens- und Informationsvorsorge“)
- Rückstausicherung gewährleisten (siehe obige Checkliste sowie Kapitel „Bauvorsorge und Objektschutz“ und „Verhaltens- und Informationsvorsorge“, Abschnitt „Weiteres Informationsmaterial“)
- Gegebenenfalls weitere bauliche Maßnahmen ausführen (ausführliche Beschreibung in der Broschüre „Wie schütze ich mein Haus vor Starkregenereignissen“, [www.hamburg.de](http://www.hamburg.de) siehe Kapitel „Verhaltens- und Informationsvorsorge“, Abschnitt „Weiteres Informationsmaterial“)
- Verhalten im Hochwasserfall vorbereiten (siehe Kapitel „Verhaltens- und Informationsvorsorge“)
- Mögliche Schäden absichern (siehe Kapitel „Bauvorsorge und Objektschutz“)